

Zertifikatslehrgang für Steirische Harmonika

Neuer berufsbegleitender
»Zertifikatslehrgang für Steirische Harmonika«
an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

Inhaltsverzeichnis

Welche Inhalte erwarten Dich?	3
Welche Zugangsvoraussetzungen brauche ich für den Lehrgang?	4
Lehrgangskosten	4
Durchführung	4
Wie ist die Ausrichtung der Inhalte?	4
Wie kann ich mich anmelden und wie ist das Aufnahmeverfahren?	5
Wann findet der Lehrgang statt?	5
Wer sind die ausführenden Personen des Lehrganges?	5

Ab Herbst 2026 startet ein neues, berufsbegleitendes Ausbildungsprogramm für »Steirische Harmonika« an der Stella Vorarlberg in Kooperation mit der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf (D) und der Berufsfachschule für Musik Krumbach (D).

Du

- bist Lehrende*r Steirische Harmonika an einer Vorarlberger Musikschule oder
- möchtest dich in diese Fachrichtung qualifizieren und suchst eine berufsbegleitende Weiterbildung, die dir spieltechnisches, instrumentenkundliches, repertoirebezogenes und methodisches Wissen auf Hochschulniveau vermittelt

Welche Inhalte erwarten Dich?

Der Zertifikatslehrgang Steirische Harmonika beinhaltet vier Themenmodule, die 60 ECTS-Anrechnungspunkten entsprechen.

1. ZKF Steirische Harmonika 1 – 4 37 ECTS

(Einzelunterricht, Ensemble- und Klassenstunden, Unterrichtshospitation, gecoachtes Selbststudium mit Übetagebuch während der Lehrgangstermine)

2. Musik- und Instrumentenkunde 1 + 2 6 ECTS

(Systematik der Tonanordnung Diskant- und Bassseite, allgemeine und volksmusikbezogene Gattungs- und Formenlehre/Musikanalyse)

3. Lernraum Musikvermittlung 1 + 2 8 ECTS

(Didaktik und Methodik des ZKF, Wege zur Improvisation, Unterrichtsplanung, Bühnenpräsentation, Berufsfelder & Selbstmanagement)

4. Künstlerische Praxis 1 – 3 9 ECTS

(Repertoire: Originalliteratur und Kompositionen der alpenländischen Volksmusik, Transkriptionen von Kunstmusik und internationaler Populärmusik des 20. Jahrhunderts, Stile improvisierter Musik, Geläufiges Spiel von Normalnotation und Griffschrift, Auftrittstraining)

Der Lehrgang ist ein berufsbegleitendes Studium und umfasst 4 Semester.

Er wird hybrid abgehalten mit

a) 12 OnlineWochenenden und

b) 8 Präsenz-Wochenenden,

die wechselweise in Marktoberdorf (D) und Feldkirch (A) stattfinden.

Welche Zugangsvoraussetzungen brauche ich für den Lehrgang?

Die Lehrgangsteilnahme wendet sich an Akkordeonist*innen und Steirische Harmonikaspieler*innen oder Musikschullehrende, die eine grundlegende Spielfertigkeit am Instrument nachweisen können und sich auf der Steirischen Harmonika instrumentalpädagogisch qualifizieren möchten. Personen mit bereits aktiver Lehrtätigkeit an Musikschulen werden bevorzugt aufgenommen.

Lehrgangskosten

Die Kosten für den zweijährigen Lehrgang betragen insgesamt 2990,- Euro. Darin enthalten sind die Lehrgangs-Kosten für 4 Semester sowie für Unterbringung und Verpflegung in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf bei den vier Präsenzwochenenden. Die Unterbringung und Verpflegung während der vier Arbeitsphasen in Feldkirch erfolgt auf eigene Kosten.

Die Kosten können in drei Teilraten a 590,- Euro (2026), 1500,- Euro (2027) und 900,- Euro (2028) beglichen werden. Für Lehrende der Vorarlberger Musikschulen gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten über das Vorarlberger Musikschulwerk, außerdem können Mitglieder der Arbeiterkammer einen Bildungszuschuss (www.bildungszuschuss.at) beantragen oder vereinzelt existierende Fördermaßnahmen der jeweiligen Musikschul-Standortgemeinde in Anspruch nehmen.

Durchführung

Die Anmeldung, Zulassung und Abrechnung erfolgt über die Bayerische Musikakademie Marktoberdorf (D). Die Qualitätssicherung als Hochschul-Lehrgang liegt bei der Stella. Bei erfolgreicher Aufnahme werden die Teilnehmer*innen »außerordentliche Studierende der Stella Vorarlberg« und erhalten bei Abschluss ein Zertifikatszeugnis.

Wie ist die Ausrichtung der Inhalte?

Der Lehrgang bietet den Erwerb von fachlichem Wissen und praktischen Fähigkeiten, die beruflich genutzt werden können. Praxisorientierte Inhalte befördern die Entwicklung der eigenen künstlerischen wie künstlerisch-pädagogischen Reife, die für eine Anwendung in den Lebenswelten und Berufsfeldern der Studierenden und schwerpunktmäßig für die instrumentalpädagogische Arbeit qualifiziert.

Damit soll ein Beitrag zur Professionalisierung der Lehrenden für Steirische Harmonika in der Vorarlberger Musikschullandschaft geleistet werden.

Wie kann ich mich anmelden und wie ist das Aufnahmeverfahren?

Anmeldelink: www.modakademie.de/kurs/3762/216/bmm-steirische-harmonika-orientierungstag26

Nach erfolgter Anmeldung ist für die Lehrgangs-Zulassung die Teilnahme am Orientierungstag, am 12. Juni 2026 von 14 – 17 Uhr in Marktoberdorf Voraussetzung.

Hier stellen sich die Interessenten musikalisch auf ihrem Instrument vor und es werden die Inhalte, Abläufe und organisatorischen Grundlagen des Lehrgangs erläutert. Die verbindliche Aufnahme in den Lehrgang erfolgt erst nach erfolgreicher Teilnahme am Orientierungstag.

Der Orientierungstag endet mit einem öffentlichen Konzert des Trios Diatonische Expeditionen um 19.30 Uhr in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf.

Die Kosten für die Teilnahme am Orientierungstag betragen 50,- Euro inkl. Abendessen und Konzerteintritt.

Wann findet der Lehrgang statt?

3. / 4. Oktober 2026 (Marktoberdorf)	2. / 3. Oktober 2027 (Online)
24. / 25. Oktober 2026 (Online)	6. / 7. November 2027 (Online)
14. / 15. November 2026 (Online)	4. / 5. Dezember 2027 (Marktoberdorf)
12. / 13. Dezember 2026 (Feldkirch)	8. / 9. Januar 2028 (Online)
9. / 10. Januar 2027 (Online)	5. / 6. Februar 2028 (Online)
6. / 7. Februar 2027 (Online)	4. / 5. März 2028 (Feldkirch)
6. / 7. März 2027 (Marktoberdorf)	1. / 2. April 2028 (Online)
3. / 4. April 2027 (Online)	20. / 30. April 2028 (Online)
24. / 25. April 2027 (Online)	20. / 21. Mai 2028 (Feldkirch)
5. / 6. Juni 2027 (Feldkirch)	24. / 25. Juni 2028 (Marktoberdorf)

Wer sind die ausführenden Personen des Lehrganges?

Dozent*innen: Alexander Maurer (LG-Leitung) und Katharina Baschinger

Ansprechperson Bayerische Musikakademie Marktoberdorf und Gesamtleitung:
Bernhard von Almsick.

Ansprechperson Stella Vorarlberg und Lehrgangs-Qualitätssicherung:
Evelyn Fink-Mennel.